

11. Januar 2016

Start des neuen EU-Programmes zwischen Österreich und Tschechien **LR Schwarz: 17 Millionen Euro für NÖ durch grenzüberschreitende** **Zusammenarbeit**

Im Rahmen einer Eröffnungskonferenz in Znaim (Tschechien) erfolgte am vergangenen Samstag durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz gemeinsam mit JUDr. Michal Hašek, Landeshauptmann von Südmähren, und Ing. Zdeněk Semorád, tschechischer Vizeminister für regionale Entwicklung, der Startschuss zum neuen INTERREG-Förderprogramm für die grenzübergreifende Zusammenarbeit bis 2020 zwischen Österreich und Tschechien. Ab sofort können im Programm Österreich-Tschechien neue Projekte eingereicht werden.

„Insgesamt 17 Millionen Euro an EU-Mitteln stehen Niederösterreich für die Kooperation mit tschechischen Partnern bis zum Jahr 2020 zur Verfügung. Das neue gemeinsame INTERREG-Programm, auf das wir uns mit unseren Programmpartnern geeinigt haben, muss vielen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden und gleichzeitig ein Beitrag zu nachhaltiger, integrierter Regionalentwicklung sein“, erklärte die in Niederösterreich für EU-Fragen zuständige Landesrätin Schwarz die strategischen Programmziele, „mit der Umsetzung dieses Programmes wartet also wieder eine große Herausforderung, aber auch eine spannende, vielseitige Aufgabe auf unsere Projektträger und ihre Partner.“

Das Fördergebiet des aktuellen Programmes ist mit dem Programmgebiet aus der Förderperiode 2007 bis 2013 identisch und umfasst die folgenden Regionen: Mostviertel-Eisenwurzen, Sankt Pölten, Waldviertel, Weinviertel, Wiener Umland-Nordteil, Wien, Innviertel, Linz-Wels, Mühlviertel, Steyr-Kirchdorf sowie Jihomoravský kraj (Südmähren), Jihočeský kraj (Südböhmen) und Kraj Vysočina (Vysočina).

„Wie die neue Verordnung vorgibt, muss das Programm einen Beitrag zur Umsetzung der EU 2020-Strategie leisten und daher auf deren Fokus ‚smart, sustainable and inclusive growth‘ abzielen. Deshalb werden grenzüberschreitende Projekte zwischen österreichischen und tschechischen Partnern vor allem in den Programmschwerpunkten Wirtschaft/Innovation, Umwelt, Bildung/Ausbildung und Institutionelle Kapazität unterstützt werden“, skizzierte Landesrätin Schwarz die Programminhalte.

Zusammenfassend wurden in der letzten Förderperiode der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Österreich und Tschechien insgesamt 207 Projekte durchgeführt und unterstützt, 126 davon mit niederösterreichischer Beteiligung: „Dabei wurden zahlreiche, wichtige Initiativen gemeinsam umgesetzt, darunter die NÖ Sprachenoffensive sowie Kooperationen im Krankenhaus- und Rettungsdienstbereich durch das Projekt ‚Healthacross‘ oder auch das Hochwasserprognosesystem March-

NK Presseinformation

Thaya", bilanzierte Schwarz.

„Ich darf mich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken und freue mich auf viele wegweisende Projekte in den kommenden Jahren, die uns unserem großen Ziel, dass wir zu einem gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum zusammenwachsen, wieder ein großes Stück näher bringen“, so Schwarz.

Am 9. März 2016 findet in St. Pölten, unter Beteiligung der Europäischen Kommission, die offizielle Auftaktveranstaltung für alle Programmpartner des INTERREG-Förderprogrammes statt.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, <http://www.at-cz.eu/>.